

HOLSTEINISCHER COURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NACHRICHTEN FÜR NEUMÜNSTER UND UMGEBUNG

gegründet 1872

DEIN TICKET

DER TICKETANBIETER
IN DEINER NÄHE

Konzerte, Musicals, Comedy oder Shows

**Einfach mehr
erleben!**

Tickets gibt es in den
Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung
und online unter sh.deinticket.de

DONNERSTAG, 25. APRIL 2019 – NR. 96 – € 1,80

shz das medienhaus



Bordesholm auf neuen Stromwegen

BORDESHOLM Nach einem knappen Jahr Bauzeit wurde gestern das 10-Millionen teure Batteriekraftwerk der Versorgungsbetriebe in Bordesholm (VBB) von Umweltminister Jan Philipp Albrecht (links, mit einer Batteriezelle in der Hand) und VBB-Chef Frank Günther (2. von rechts) eingeweiht. Die Gemeinde soll dadurch unabhängig vom Stromnetz werden. **Wirtschaft**

FOTO: MICHAEL SLOGSNAT

Bordesholm wird zur Strominsel

Batteriekraftwerk für 10 Millionen Euro eingeweiht / Die Technische Hochschule Köln begleitet das einmalige Projekt

Von Susanne Otto

BORDESHOLM Europa schaut nach Bordesholm im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Dort weihte Umweltminister Jan Philipp Albrecht (Grüne) gestern das Batteriekraftwerk der Versorgungsbetriebe Bordesholm (VBB) ein. Das 10-Millionen-Euro-Projekt soll die

„Das ist ein ganz herausragender Baustein für die kommunale Energieversorgung.“

Jan Philipp Albrecht
Umweltminister

Gemeinde unabhängig vom Stromnetz machen. Diese Inselösung wäre nach Angaben von VBB-Chef Frank Günther europaweit einmalig. Etwa 240 geladene Gäste waren gestern bei der Einweihung dabei.

Der Batteriespeicher hat eine Leistung von 10 Megawatt und eine Kapazität von 15 Megawattstunden. Gespeist wird das Kraftwerk von einer Biogasanlage, Blockheizkraftwerken und Fotovoltaik-Anlagen. Bordesholm kann als eigene

Stromnetzzelle abgekoppelt und weiter mit Strom versorgt werden. „In einem Simulationstest hat das schon funktioniert“, erklärte Christoph Schultz, Bereichsleiter Vertrieb. Bis zu zwei Stunden könnten die 4000 Haushalte dann mit Strom versorgt werden. Ziel ist es, die Stromversorgung zeitlich unbegrenzt zu ermöglichen. Diese einmalige autarke Versorgungsmöglichkeit eines öffentlichen Stromversorgungsnetzes bei Wegfall des vorgelagerten Stromnetzes strebt das Forschungsprojekt an, das durch die Technische Hochschule Köln begleitet und vom Land Schleswig-Holstein mit knapp 1,7 Millionen Euro gefördert wird.

Baustart war am 5. Juni 2018. In der Batteriehalle wurden 48 000 Batteriezellen installiert, die jeweils die Größe eines DIN-A-4-Blattes haben und so dick sind wie ein 100-seitiges Taschenbuch. Finanziert wurde das Projekt über ein Bankenkonsortium, Fördermittel und die VBB.

Der Batteriespeicher wird voraussichtlich am 14. Mai 2019 endgültig in Betrieb gehen.



Nach einem knappen Jahr Bauzeit wurde das Batteriekraftwerk von Umweltminister Jan Philipp Albrecht (r.) und Frank Günther, Chef der Versorgungsbetriebe, eingeweiht. FOTO: SLOGSNAT